

Macht und Verführung – Verführung der Macht

Zum dritten Mal widmet sich das Casablanca Filmkunsttheater einem Thema aus dem Blickwinkel der Psychoanalyse. Die acht Filme im Programm beleuchten zwei Aspekte – die Verführungen politischer Macht und Macht und Verführung im Zwischenmenschlichen. Das Ziel: Der Versuch, die vielen Gesichter von Macht und Verführung mit all ihren unheimlichen Abgründen zu begreifen, seelischen und gesellschaftlichen, in den Bildern vielleicht auch etwas in uns zu verstehen.

Höhepunkt ist an jedem Abend ein (kontroverser) Film, präsentiert in Anwesenheit der Filmemacher, die für Gespräche bereitstehen.

Den Abschluss bildet jeweils das Filmereignis des Herbst:

Zeitgleich mit dem Symposium startet im Casablanca die spektakuläre Verfilmung ‚Cloud Atlas‘ eines Romans, der wie kaum ein anderes Macht (im politischen wie im zwischenmenschlichen) zum Thema hat: ‚Der Wolkenatlas‘ von David Mitchell.

Das Symposium



Das Symposium „Psychoanalyse und Film“ wendet sich an alle interessierten Kinogängerinnen und Kinogänger und insbesondere an ein psychoanalytisch vorgebildetes Publikum. Jeder Film wird eingeleitet und moderiert durch zwei renommierte Experten. Ein spannendes Experiment, das einen erweiterten Blick auf die Filme ermöglicht! Jeder der Filme kann ganz nach Wunsch einzeln besucht werden. Es sind auch Kombitickets erhältlich, die den Besuch des gesamten Wochenendes zu einem vergünstigten Preis ermöglichen.

Die Kommentatoren

Alle Vorstellungen des Symposiums werden eingeführt und moderiert von jeweils zwei erfahrenen Psychoanalytikerinnen und -analytikern:

Stefan Arnold, Dr. phil., Psychoanalytiker, sieht gern Filme von Allen Stewart Konigsberg.

Lisa Koch, Dr. phil., Psychotherapeutin, infiziert mit dem cineastischen Virus vor allem im Bereich der Nouvelle Vague.

Dieter Meier, Dipl. Psych., Psychoanalytiker und seit Jahrzehnten passionierter Kinogänger.

Alfred Murrmann, Dipl. Psych., Psychoanalytiker, schätzt Mastroianni, aber auch die Filme von Ingmar Bergmann.

Ingrid Thumm-Kuhl, Dipl. Psych., Psychoanalytikerin, geht gern in Filme von Bergmann, Tarkowski, Wim Wenders und Pasolini.

Jörg Wiesse, Prof. Dr., Psychoanalytiker. Liebhaber der Filme von Pedro Almodóvar und Fan von Gérard Depardieu und Penélope Cruz.

INFOS | KONTAKT | RESERVIERUNG | PREISE

Weitere Informationen im Internet:
symposion.casablanca-nuernberg.de

www.casablanca-nuernberg.de
www.kinomitcourage.de
reservierung@casablanca-nuernberg.de
info@casablanca-nuernberg.de

Brosamerstraße 12
Kopernikusplatz
90459 Nürnberg

Tel. 0911/45 48 24

U-Bahn 1/11
Tram 6/8
Nachtbus N8
Haltestelle Aufseßplatz



Eintritt pro Film: 7,50 EUR
Ermäßigt 5,00 EUR
(Mitglieder Casa e.V., Studenten,
Schüler, Schwerbehinderte,
Nürnberg-Pass-Inhaber)

Kombiticket für alle Filme:
Regulär 34,00 EUR
Im Vorverkauf: 32,00 EUR
Ermäßigt: 24,00 EUR
Im Vorverkauf: 22,00 EUR

Vorverkauf über das
Casablanca (Kinokasse oder
per Email) und im Buchladen
am Kopernikusplatz
(Tel. 0911-4468191)

DAS PROGRAMM

Freitag, 16. November 2012

18:00 **Begrüßung und Einleitung ins Thema**
(Ingrid Thumm-Kuhl)

18:30 **Die Wahrheit der Lüge**
(danach Filmgespräch mit Regisseur und Filmteam)

21:00 **Cloud Atlas**

Samstag, 17. November 2012

11:00 **The Ides of March**

11:10 **Die Wahrheit der Lüge**

13:20 **Shame**

13:30 **Funny Games**

15:40 **Margin Call**

15:50 **Der Tod und das Mädchen**

18:00 **Michael**

(danach Filmgespräch mit dem Regisseur)

ca. 20:00 **Round Table** und Imbiss

21:00 **Cloud Atlas**

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Casablanca Filmkunsttheater mit dem Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen.



Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca:

Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | www.zukunftsstiftung-nuernberg.de
Reingold – Werbung für Menschen & Marken | www.reingold.net

... und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!

Betreiber: Casa e.V. | Brosamerstr. 12 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911/217 92 46

Casa
Verein für Kultur mit Courage

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Arbeitsgemeinschaft Kino
Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.

Casablanca

Kino mit Courage



Symposium
Psychoanalyse und Film:
Macht und Verführung –
Verführung der Macht

16. und 17. November 2012



POLITIK UND MACHT ...

The Ides of March – Tage des Verrats

Samstag, 11:00 Uhr

USA 2011 | R: George Clooney | 101 Min. | ab 12 | dt. Fassung



Stephen Meyers (Ryan Gosling) organisiert er die Wahlkampagne des US-Präsidentenskandidaten Mike Morris (George Clooney) – ein ausgefuchster Stratege. Doch sein Ehrgeiz ist zugleich seine große Schwachstelle, die ein alter Hase der Gegenseite gnadenlos ausnutzt, um ihm eine perfide Falle zu stellen. Plötzlich steht er vor der Entscheidung zwischen Karriere und Idealen, Herz und Verstand, Sieg oder Untergang ...

Margin Call: Der große Crash

Samstag, 15:40 Uhr

USA 2011 | R: J.C. Chandor | 109 Min. | ab 6 | dt. Fassung



Wall Street 2008: Man jongliert noch ohne schlechtes Gewissen mit hohen Einsätzen und schwindelerregenden Gewinnmargen. Der Top-Risk-Analyst Eric Dale arbeitete an einer Analyse der Unternehmenssituation und erkennt, dass der finanzielle Untergang bevorsteht. Eine moralische und zunehmend dramatische Achterbahnfahrt beginnt, die alle Beteiligten innerhalb binnen Stunden an den Rand der Katastrophe katapultiert.

Der Tod und das Mädchen

Samstag, 15:50 Uhr

GB/F 1994 | R: Roman Polanski | 103 Min. | ab 12 | dt. Fassung



Ein Paar hat sich nach dem Ende der Diktatur in einem südamerikanischen Land in ein einsames Haus an der Küste zurückgezogen. Bei beiden haben Folter und Gefangenschaft tiefe Spuren hinterlassen. Als eines Tages ein zufälliger Besucher auftaucht, glaubt ihn die Frau an der Stimme als ihren Peiniger zu erkennen. Sie will ihn für alles büßen lassen, was er ihr angetan hat – und veranstaltet ein privates Tribunal.

... MACHT UND BEZIEHUNGEN

Shame

Samstag, 13:20 Uhr

UK 2011 | R: Steve McQueen | 100 Min. | ab 16 | dt. Fassung



Brandon (Michael Fassbender) ist ein smarterer New Yorker in den Dreißigern, doch hinter seiner attraktiven Fassade brodelt es. Als Ablenkung von seiner Alltagsroutine wirft er sich in ein exzessives Sexleben voll schneller Affären und One-Night-Stands. Sein gut kontrollierter Rhythmus droht zusammenzustürzen, als seine exzentrische Schwester Sissy (Carey Mulligan) vor seiner Tür steht und bei ihm einzieht ...

Funny Games

Samstag, 13:30 Uhr

Ö 1996 | R: Michael Haneke | 109 Min. | ab 18 | dt. Fassung



Eine Idylle, eine Familie in ihrem Ferienhaus, eine seltsame Begegnung mit zwei Jugendlichen: Zunächst fragen diese höflich nach ein paar Eiern, werden immer unverschämter, Schritt für Schritt steigern sich Provokationen zu Gewalt. Unversehens befindet sich die Familie in einem Kampf ums Überleben – ausgeliefert der Macht ihrer Peiniger. Michael Hanekes Filmklassiker ist Mediensatire und Horrorfilm in einem.

Cloud Atlas

Freitag, 21:00 Uhr | Samstag, 21:00 Uhr

D/USA/HK 2012 | R: Tom Tykwer, L.&A. Wachowski | 164 Min. | ab 12 | dt. F.



Was für ein Film: Tom Tykwer und die Wachowskis (Die Matrix) setzen einen der virtuosesten Romane der letzten Jahre für die Leinwand um. Eine Geschichte, die sich über viele Jahrhunderte erstreckt, und doch immer ein Thema im Blick behält, den „Willen zur Macht“, der Menschen in allen Zeiten in seinem Bann hält und sie in Unterdrücker und Unterdrückte teilt, in Ausbeuter und Sklaven.

HÖHEPUNKTE

Die Wahrheit der Lüge

Freitag, 18:30 Uhr mit Regisseur und Filmteam | Samstag, 11:10 Uhr

D 2011 | R: Roland Reber | 98 Min. | ab 16 | dt. Fassung



Ein Verwirrspiel der Realität mit vielen Wendungen und überraschenden Enthüllungen, die die Handlung immer wieder in einem neuen Licht erscheinen lassen. Zwei Frauen (freiwillig?) in Gefangenschaft, ein undurchschaubares Spiel, eine Versuchsordnung. Was ist Wahrheit? Was ist Lüge? Wo ist die Grenze? Im jüngsten Film von Roland Reber geht es hart, unbarmherzig und wahr zu. So wahr, wie es die Lüge erlaubt.

Zur Festivaleröffnung kommt der Regisseur Roland Reber mit seinem Filmteam ins Casablanca und stellt den Film vor.

Michael

Samstag, 18:00 Uhr, danach Gespräch mit dem Regisseur

Ö 2012 | R: Michael Schleizer | 96 Min. | ab 16 | dt. Fassung



„Michael“ beschreibt die letzten fünf Monate unfreiwilligen Zusammenlebens des 10jährigen Wolfgang und des 35jährigen Michael – so der Regisseur trocken über seinen Film. Ein Film über einen Täter, eine Geschichte, die so banal wie unbehaglich ist.

„Michael“ ist ein Horror, aber ein notwendiger. Er entlarvt die Distanz, die wir zwischen den Tätern und uns aufbauen, in dem wir sie Monster nennen, als Selbstbetrug. Großer Film. Muss man sehen.“ (Die Welt)

Zum Film ist der Regisseur Michael Schleizer zu Gast und steht zu einem Filmgespräch zur Verfügung.